



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Wirtschaft</b>
Studienfach:	<b>Empirische Ökonomie und Politikberatung</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>Belarus (Weißrussland)</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>von 01.03.2019 bis 31.08.2019</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Polen</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Goethe-Institut Krakau</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.goethe.de/ins/pl/de/sta/kra.html">https://www.goethe.de/ins/pl/de/sta/kra.html</a></b>
Adresse:	<b>Rynek Główny 20, 31-008 Kraków</b>
Ansprechpartner:	<b>Roland Schmidt</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+48 12 4226902-109 roland.schmidt@goethe.de</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Goethe-Institut ist eine deutsche internationale Organisation, die deutsche Sprache und Kultur im Ausland fördert. Es gibt 159 Abteilungen in über 60 Länder der Welt und eine davon ist Goethe-Institut Krakau. Es gibt ein anderes Institut in Polen, in Warschau. Das Büro liegt am Hauptplatz der Stadt in einem schönen Palaz. Die Organisation beinhaltet drei Abteilungen: Sprachabteilung, Kulturprogramm und Information & Bibliothek. Bibliothek bietet die Präsenzbestand der wichtigen deutschen Bücher an, sowie die Lesungen mit relevanten deutschen und polnischen Autoren und Übersetzer und Workshops für Germanisten. Kulturprogramm bietet Theater-, Kino- und Konzertprogramm mit deutschen Künstler, aber auch die Kooperation mit heimischen, polnischen Künstler. Sprachabteilung beschäftigt sich mit der Sprachkurse, sowie Förderung der deutschen Sprache in Polen, Unterstützung der DeutschlehrerInnen und Lehrende des Deutschen mit der Fortbildungen und extra Angebot.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe das Platz über ein Freiwilligendienst "kultruweit" bekommen, das durch deutsche UNESCO-Kommission organisiert wird. Ich habe über das Programm über andere Leute erfahren, die am Programm

teilgenommen haben. So habe ich mich auf die Webseite weiterinformiert und beworben. Nach dem Ende meiner 6-monatigen Freiwilligendienst habe ichangebot bekommen, für längere Zeit als Praktikantin zu bleiben.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Polen war nicht fremd für mich und ich bin schon in Krakau gewesen. Ich habe Polnisch während meines Bachelorstudiums gelernt und habe meine Sprachkenntnisse vom Praktikum erfrischen. Die Wohnung habe ich vom Ort schon in Polen gesucht. Ich habe die Bekannten um die Kontakte in Krakau gefragt.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe in Facebook und auf gumtree.pl und olx.pl nach der Wohnungen gesucht. Gerade im September und Oktober ist es relativ schwierig eine Wohnung zu finden, da viele Studenten nach der Wohnungen suchen. In Polen muss man auch sehr schnell (eigentlich gerade bei der Besichtigung) entscheiden, ob man das Zimmer zusagt, weil die Zimmer sehr schnell weg sind. Es gibt relativ viel Angebot für die Wohnungen, aber meistens sind die Zimmer relativ klein und teuer.

Akzeptabel sind die Preise für ein Zimmer in einer WG zwischen 700 und 1000 zloty (Preise für Krakau).

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich hatte mein eigenes Arbeitsplatz und ich war in meiner Abteilung in einem kleinen Team von fünf Leute drin, die mir verschiedene Aufgaben gegeben haben. Ich konnte nach Möglichkeit auch in anderen Abteilungen mitwirken, hatte aber eher selten die Möglichkeit das zu machen.

Gleich am Anfang habe ich mehrere Dienstreisen zusammen mit Kollegen gehabt. Gemeinsame Reisen haben vom Anfang an das Vertrauen verschafft. Ich finde, dass ich sehr schnell und gut integriert war und bin sehr glücklich mit meinem Aufenthalt.

Meine Aufgaben waren unter anderem:

- Vorbereitung der Ausstellung "Ankunft" zur Jugendbücher über Flüchtlinge – Konzipierung, Workshops, Projektmanagement. Eröffnung der Ausstellung zusammen mit Kulturprogramm.
- Konzipierung und Entwicklung von zukünftigen Projekten: z.B. ein Jugendaustausch zwischen Polen, Deutschland und Belarus für junge Journalisten zum Thema Medienfreiheit. Vorbereitung und Konzipierung des Projekts, Erweiterung des Netzwerks mit Partnern.
- Betreuung des Tandem-Programms zwischen deutschen Muttersprachler und polnischen Kursteilnehmer - Werbung, Präsentation, Zuteilung der Partner, wöchige Zusammentreffen
- Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung der Social-Media Kanalen, vor allem volle Betreuung des Instagram-Accounts des Goethe-Instituts Krakau, Entwicklung des Redaktionsplans. Werbung des Angebots vom Institut.
- Unterstützung der Sprachabteilung – Einschreibung zum Kursen, zusätzlicher Angebot für die Kursteilnehmer
- Betreuung der Künstler, Schriftsteller, ReferentInnen im Rahmen von den Projekten, Workshops und Fortbildungen, die vom Goethe-Institut organisiert wurden
- Workshopsleitung an Sommerkurs für Jugendliche aus deutschen Minderheiten
- Präsentationen der zusätzlichen Angebot für DeutschlehrerInnen (Digitale Kinderuniversität, schulische Wettbewerbe)
- Arbeit mit deutschen Minderheiten in Polen, Besprechungen der zukünftigen Projekten mit Partnern
- Vertretung der Kollegen (Rezeption, Wettbewerbe, Dienstreisen)
- Aufsicht der Prüfungen
- Hospitation bei der Deutschunterricht

- Zuordnung der Lehrerbibliothek, Eintragung neuer Materialien
- Administrative Büroarbeiten (Abschicken der Materialien, Ordnung, Dokumentation etc.)
- Unterstützung der Präsentation über Stipendienmöglichkeiten von DAAD-Lektorin

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

- Polnische Sprache
- Organisationsfähigkeit
- Projektmanagement der Kulturprojekten
- Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrung der Arbeit in einer internationalen Kulturorganisation
- Präsentationsfähigkeit

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Es gibt kein besonderes Recht für die Praktikanten. Außerdem hatte ich den Vertrag mit der deutschen Organisation und ich bin unter dem deutschen Recht gegangen.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich sollte ein Visum im polnischen Botschaft beantragen, da ich nicht aus der Europäischen Union komme und mehr als 90 Tage nicht in Deutschland mich aufhalte. Zusammen mit dem deutschen Aufenthaltstitel hatte ich in der Zeit auch ein polnisches Nationalvisum. Dies habe ich in Botschaft mit Praktikumsunterlagen beantragt und vor meinem Aufenthalt in Polen abgeholt.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr glücklich, dass ich ein Praktikum gerade in Krakau machen konnte. Auch ohne eine weitere Finanzierung konnte ich auch mein Praktikum so nie schaffen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].